

# Studium mit Stationen in Göttingen und China

Masterstudiengang Interkulturelle Germanistik: DAAD-Förderung für Auslandsaufenthalte

Der bundesweit einmalige Masterstudiengang „Interkulturelle Germanistik Deutschland – China“ wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) zwei Jahre mit 50 000 Euro jährlich gefördert. Das zum Wintersemester 2008/2009 startende Studienprogramm wird von den Universitäten Göttingen und Nanjing sowie der Beijing Foreign Studies University in Peking organisiert und führt zu einem Doppel-Masterabschluss.

Alle Studierenden absolvieren das erste Studienjahr an der Georgia Augusta, bevor sie im zweiten Studienjahr an eine der beiden chinesischen Partnerhochschulen wechseln. Mit den DAAD-Fördermitteln werden Stipendien an deutsche und chinesische Studierende vergeben, um sie bei der Finanzierung ihres Auslandsaufenthaltes zu unterstützen.

Neben der Interkulturellen Germanistik mit einer berufsbezogenen Schwerpunktbildung sind zentrale Bestand-

teile des Studiums sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Module sowie die interkulturelle Zusammenarbeit von Studierenden beider Länder in gemeinsamen Seminaren. Mögliche Berufsfelder der Absolventen sind international arbeitende Kultur-, Wissenschafts- und Bildungsinstitutionen sowie politische Einrichtungen.

Entwickelt wurde das Studienangebot von der Abteilung Interkulturelle Germanistik am Seminar für Deutsche Philologie der Universi-

tät Göttingen. Es entstand im Rahmen des EU-Hochschulprogramms Asia-Link und wird sowohl von der Europäischen Kommission als auch vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Bewerbungen für den Masterstudiengang „Interkulturelle Germanistik Deutschland – China“ sind noch bis Donnerstag, 26. Juni, an der Georg-August-Universität möglich. *pug*



[www.uni-goettingen.de/de/75539.html](http://www.uni-goettingen.de/de/75539.html)